

Wir kommen mit unserer Seminarreihe zu Ihnen!

Neue Kolleg/innen bei Ihnen im Jobcenter? Berufsanfänger, Quereinsteiger? – Dann führen wir gerne bei Ihnen vor Ort unsere Seminarreihe durch. Denn unser Qualifizierungskurs ist genau auf neue Mitarbeiter/innen im Jobcenter zugeschnitten: Ihre Kolleg/innen lernen die Leistungsbearbeitung „von der Pike auf“.

Unser besonderes Angebot: Wir bieten zwei Module, die zusätzlich buchbar sind, an. In diesen geht es um Kommunikationstechniken und Selbstverteidigungsstrategien.

Sprechen Sie uns an, wir fertigen gerne ein maßgeschneidertes In-house-Angebot.

**Ansprechpartnerin ist
Heike Weshalowski, Ruf
02151 / 8613 76, Mail:
heike.weshalowski@krefeld.de.**

Preis und Ort:

Wir fertigen für Sie ein maßgeschneidertes Angebot. Wenden Sie sich an uns.

Anmeldung und Information:

Studieninstitut Niederrhein

Theaterplatz 1

47798 Krefeld

Ruf 02151 / 86 1370

studieninstitut@krefeld.de

www.studieninstitut-niederrhein.de



Fit für's



Modularer Qualifizierungskurs:

Grundlagen für eine erfolgreiche Leistungsbearbeitung

Modul 1 (2 Tage) **Grundlagen zu den Leistungen zum Lebensunterhalt**

1. System der sozialen Sicherheit
2. Grundsätze der Leistungsgewährung
3. Überblick über die Sozialgesetzbücher
4. Personenkreis der Leistungsberechtigten
5. Bedarfsgemeinschaft
6. Ausschlussstatbestände
7. Laufende Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts
- Regelbedarfe/ Mehr-/sonstige Bedarfe
8. Aktuelle Rechtsprechung

Modul 2 (1 Tag) **Grundlagen der Bedarfe für Unterkunft und Heizung**

1. Begriff der Unterkunft
2. Tatsächliche Aufwendungen für die Unterkunft
3. Aufteilung der Unterkunfts- und Heizkosten
4. Angemessenheit der Kosten der Unterkunft
5. Anforderungen an Kostensenkung
6. Instandhaltungskosten bei Immobilien
7. Rückerstattung und Guthaben von Betriebs- und Energiekosten
8. Zusicherung vor Abschluss des Mietvertrages
9. Übernahme Kautions-/Umzugskosten
10. Übernahme Erstausrüstung
11. Übernahme von Mietschulden
12. Aktuelle Rechtsprechung

Modul 3 (1 Tag)

Einsatz des Einkommens

1. Einkommensbegriff/Abgrenzung zum Vermögen
2. Anrechnungsfreie Einkünfte: nach SGB II; nach der Alg II-V; nach Spezialgesetzen
3. Verteilung von einmaligen Einkünften
4. Bereinigung des Einkommens
5. Verteilung des Einkommens innerhalb einer Bedarfsgemeinschaft
6. Aktuelle Rechtsprechung

Modul 4 (1 Tag)

Einsatz des Vermögens

1. Einsatz eigener Kräfte und Mittel
2. Bedarfs- und Einsatzgemeinschaft sowie Abgrenzung zur Haushaltsgemeinschaft
3. Vermögensbegriff / Abgrenzung zum Einkommen
4. Vermögenseinsatz und Vermögensermittlung
5. geschütztes Vermögen, insbesondere Lebensversicherungen und Immobilien
6. Begriffsbestimmung „offensichtliche Unwirtschaftlichkeit“ und „besondere Härte“
7. Absetzungsbeträge / Freibeträge
8. Darlehen bei nicht sofort verwertbarem Vermögen
9. Aktuelle Rechtsprechung

Modul 5 (1 Tag)

Bescheide rechtssicher erstellen und optimieren

1. Beginn des Verfahrens
2. Sachverhaltsaufklärung, Anhörung
3. Unterscheidung öffentlich-rechtlicher Vertrag und Verwaltungsakt
4. Merkmale eines Verwaltungsaktes
5. Bekanntgabe
6. Form- und Verfahrensfehler und deren Heilungsmöglichkeiten
7. Aufbau (Tenor, Sachverhalt, rechtliche Würdigung, Rechtsbehelfsbelehrung)
8. Bestimmtheit und Begründetheit
9. Ermessensentscheidungen Aufbau
10. Formulierungshilfen im Bescheidstil
11. Grundsätzliche Rücknahmemöglichkeit
12. Aktuelle Rechtsprechung
13. Bescheiderstellung an konkreten Fallbeispielen

Modul 6 (1 Tag)

Situative Gesprächsführung

1. Grundlagen einer effektiven Kommunikation
2. Aktives Zuhören und sensible adäquate Gesprächstechniken
3. Gesprächsvorbereitung
4. Rahmenbedingungen, eigene Ziele – Ziele des Gesprächspartners
5. Souveräne Gesprächsführung
6. Das Gespräch strukturieren und steuern
7. Motive und Interessen erkennen
8. Effektive Fragetechniken
9. Überzeugend argumentieren
10. Ich-Botschaften

Modul 7 (1 Tag)

Selbstschutzstrategien

1. Selbstbild/Fremdbild
2. Wahrnehmen und Bewerten von Situationen
3. Kommunikation in Konfliktsituationen
4. Erkennen der Eskalationsspirale
5. Deeskalationstechniken
6. Distanzen und Schutzhaltung
7. Erarbeitung von Handlungsalternativen
8. Grundlagen von Recht (Notwehr, Hausrecht etc.)